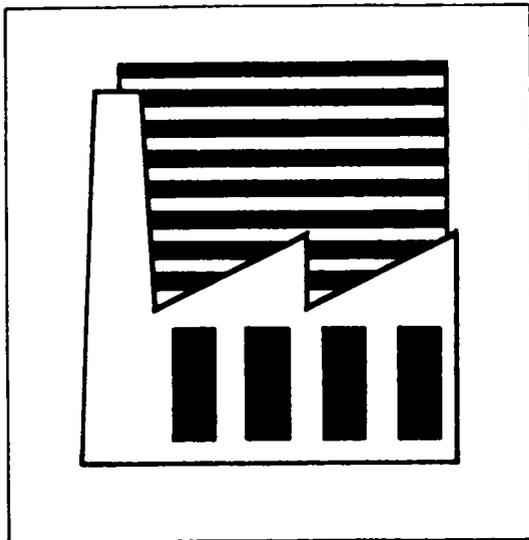


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1998

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14595

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 - 25 70 und - 29 78 oder Fax: 06 11 / 72 40 00

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1999

Preis: DM 8,20

Bestellnummer: 2020410-98110

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nahere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: auskunftsdienst@stba.bund400.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72
- E-Mail: stba-berlin.infodienst@t-online.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999
Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1998	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Oktober 1998)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1998)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1998)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis Oktober 1998)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis Oktober 1998)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis Oktober 1998)	17

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1998

2.1 Insolvenzverfahren

Für Oktober 1998 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 908 Insolvenzen, darunter 1 508 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einem Rückgang der Gesamtzahl gegenüber Oktober 1997 um 11,5 % und der Unternehmensinsolvenzen um 11,8 %.

Von den insgesamt 1 508 insolventen Unternehmen hatten 179 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 1,6 %), 375 im Baugewerbe (- 10,9 %), 359 im Handel (- 14,7 %), 119 im Gastgewerbe (+ 0,8 %), 70 im Verkehrsgewerbe (- 30,7 %), 365 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (- 12,7 %) und 41 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 230 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 8,0 %). Außerdem wurde in 170 Nachlassangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 13,7 %).

Von Januar bis Oktober 1998 wurden insgesamt 20 209 Insolvenzen gemeldet, darunter 15 929 von Unterneh-

men. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 0,1 % und einem Rückgang der Unternehmensinsolvenzen von 1,1 %.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im Oktober 1998 insgesamt 705 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 656 Anträge gegen Unternehmen richteten (- 8,3 % bzw. - 4,9 % gegenüber Oktober 1997).

Von Januar bis Oktober 1998 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 8 019 Insolvenzfälle, darunter 7 244 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 4,4 % und der Unternehmensinsolvenzen um 6,9 %.

Für Deutschland wurden nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im Oktober 1998 19 860 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 0,8 % weniger als für Oktober 1997. Von Januar bis Oktober 1998 waren es 211 328 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (- 4,0 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1998				Januar - Oktober 1998			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eroffnete Konkursverfahren	563	+ 7,6	466	+ 5,7	5 103	- 0,3	4 308	- 0,7
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkurse	1 344	- 17,2	1 041	- 17,8	15 085	+ 0,3	11 603	- 1,2
+ eröffnete Vergleichsverfahren	1	± 0,0	1	± 0,0	21	- 22,2	18	- 28,0
= INSOLVENZEN	1 908	- 11,5	1 508	- 11,8	20 209	+ 0,1	15 929	- 1,1
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eroffnete Verfahren	229	- 4,6	215	- 4,9	2 222	+ 1,4	2 100	+ 3,1
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren	476	- 10,0	441	- 5,0	5 797	+ 5,6	5 144	+ 8,5
= Gesamtvollstreckungsverfahren	705	- 8,3	656	- 4,9	8 019	+ 4,4	7 244	+ 6,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1998 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 3 630 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 57 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1997: 4 318 Wechsel über 78 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 15 702 DM je Wechselprotest gegenüber 18 064 DM im Oktober des Vorjahres. Von Januar bis Oktober 1998 wurden insgesamt 38 579 Wechsel mit einem Betrag von 695 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 18 015 DM).

Außerdem wurden im Oktober 1998 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken

und Kreditinstituten sowie der Postbank 96 167 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 440 Mill. DM (Oktober 1997: 132 164 Schecks über 521 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Oktober 1998 4 575 DM gegenüber 3 942 DM im Oktober des Vorjahres.

Von Januar bis Oktober 1998 wurden somit 1 102 872 Schecks mit einem Wert von zusammen 4 215 Mill. DM nicht eingelöst (Durchschnittsbetrag 3 822 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichsverfahren eröffnet	Insolvenzen 1)			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		insgesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
							insgesamt	darunter Unternehmen
Anzahl							%	
Früheres Bundesgebiet								
1970	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1985	4 292	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4
1990	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1995	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1997 Oktober	532	1 623	2 155	1	2 156	1 709	+ 2,7	+ 4,2
November	516	1 439	1 955	3	1 958	1 584	+ 6,1	+ 9,6
Dezember	562	1 504	2 066	5	2 071	1 659	+ 9,5	+ 9,9
1998 Januar	456	1 541	1 997	2	1 999	1 560	+ 10,6	+ 10,2
Februar	505	1 512	2 017	1	2 018	1 576	- 3,9	- 4,7
März	589	1 694	2 283	4	2 287	1 824	+ 16,9	+ 16,0
April	556	1 500	2 056	3	2 059	1 633	+ 6,0	+ 4,8
Mai	500	1 456	1 956	2	1 958	1 557	+ 0,1	- 2,6
Juni	424	1 460	1 884	-	1 884	1 471	- 15,3	- 16,5
Juli	594	1 678	2 272	4	2 276	1 785	+ 16,2	+ 15,2
August	415	1 480	1 895	2	1 897	1 489	- 8,4	- 10,6
September	501	1 420	1 921	2	1 923	1 526	- 4,4	- 5,7
Oktober	563	1 344	1 907	1	1 908	1 508	- 11,5	- 11,8
Neue Länder und Berlin-Ost								
1991	328	73	401	x	401	392	x	x
1995	2 408	4 663	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1997 Oktober	240	529	769	x	769	690	- 1,3	+ 0,4
November	240	546	786	x	786	710	+ 20,0	+ 22,6
Dezember	208	511	719	x	719	641	+ 11,0	+ 9,0
1998 Januar	242	554	796	x	796	660	+ 22,7	+ 16,0
Februar	222	545	767	x	767	688	+ 15,9	+ 17,2
März	241	569	810	x	810	754	+ 15,2	+ 21,6
April	249	621	870	x	870	792	+ 10,5	+ 17,2
Mai	234	614	848	x	848	773	+ 5,3	+ 9,3
Juni	203	575	778	x	778	709	- 22,7	- 17,1
Juli	231	674	905	x	905	836	+ 13,1	+ 15,8
August	189	617	806	x	806	713	+ 15,3	+ 14,1
September	182	552	734	x	734	663	- 8,3	- 8,4
Oktober	229	476	705	x	705	656	- 8,3	- 4,9
Deutschland								
1991	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1995	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1997 Oktober	772	2 152	2 924	1	2 925	2 399	+ 1,6	+
November	756	1 985	2 741	3	2 744	2 294	+ 9,7	+ 13,3
Dezember	770	2 015	2 785	5	2 790	2 300	+ 9,9	+ 9,7
1998 Januar	698	2 095	2 793	2	2 795	2 220	+ 13,8	+ 11,8
Februar	727	2 057	2 784	1	2 785	2 264	+ 0,8	+ 1,1
März	830	2 263	3 093	4	3 097	2 578	+ 16,4	+ 17,6
April	805	2 121	2 926	3	2 929	2 425	+ 7,3	+ 8,5
Mai	734	2 070	2 804	2	2 806	2 330	+ 1,6	+ 1,0
Juni	627	2 035	2 662	-	2 662	2 180	- 17,6	- 16,7
Juli	825	2 352	3 177	4	3 181	2 621	+ 15,3	+ 15,4
August	604	2 097	2 701	2	2 703	2 202	- 2,4	- 3,9
September	683	1 972	2 655	2	2 657	2 189	- 5,5	- 6,6
Oktober	792	1 820	2 612	1	2 613	2 164	- 10,7	- 9,8

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998 Oktober	10 997	1 013	12 010	+ 4,0
Januar - Oktober	116 907	9 646	126 553	- 3,9
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998 Oktober	7 542	308	7 850	- 7,4
Januar - Oktober	82 372	2 403	84 775	- 4,2
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998 Oktober	18 539	1 321	19 860	- 0,8
Januar - Oktober	199 279	12 049	211 328	- 4,0

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugestellten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1997	54 336	931	17 134	1 477 667	5 817	3 937
1997 Oktober	4 318	78	18 064	132 164	521	3 942
November	3 733	59	15 805	113 438	440	3 879
Dezember	4 253	77	18 105	108 123	439	4 060
1998 Januar	3 774	76	20 138	121 273	467	3 851
Februar	3 988	95	23 821	111 706	418	3 742
März	4 503	103	22 874	118 216	428	3 620
April	4 134	73	17 658	117 210	425	3 626
Mai	3 725	57	15 302	108 301	396	3 656
Juni	3 981	54	13 564	112 649	436	3 870
Juli	4 017	59	14 688	124 448	453	3 640
August	3 442	62	18 013	102 314	372	3 636
September	3 385	59	17 430	90 588	380	4 195
Oktober	3 630	57	15 702	96 167	440	4 575

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassensamtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a. M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Oktober 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	466	1 041	1 507	1	215	441	656	2 164	2 399	-9,8
---------------------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	-------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen . . .	46	324	370	-	40	181	221	591	641	-7,8
Einzelunternehmen	24	111	135	-	7	17	24	159	219	-27,4
Personengesellschaften(OHG,KG)	51	36	87	-	14	4	18	105	133	-21,1
darunter: GmbH & Co. KG	42	30	72	-	11	3	14	86	98	-12,2
Gesellschaften m.b.H.	338	559	897	1	150	236	386	1 284	1 380	-7,0
Aktiengesellschaften, KGaA	5	5	10	-	-	-	-	10	6	+66,7
Eingetragene Genossenschaften . . .	1	1	2	-	4	2	6	8	11	-27,3
Sonst. eingetragene Unternehmen	1	5	6	-	-	1	1	7	9	-22,2

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	280	811	1 091	1	196	406	602	1 694	1 895	-10,6
8 Jahre und älter	186	230	416	-	19	35	54	470	504	-6,7

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	97	303	400	-	14	36	49	449	526	-14,6
Natürliche Personen	30	184	214	-	8	28	36	250	283	-11,7
Nachlässe	62	108	170	-	4	6	10	180	230	-21,7
Sonstige Gemeinschuldner	5	11	16	-	2	1	3	19	13	+46,2

Insgesamt

Insgesamt . . .	563	1 344	1 907	1	229	476	705	2 613	2 925	-10,7
------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	22	182	204	1	-	28	28	233	281	-17,1
10 000 - 100 000	65	446	511	-	13	116	129	640	711	-10,0
100 000 - 500 000	198	478	676	-	61	191	252	928	972	-4,5
500 000 - 1 Mill.	99	109	208	-	45	68	113	321	401	-20,0
1 Mill. - 10 Mill.	153	120	273	-	92	70	162	435	502	-13,3
10 Mill. und mehr	26	9	35	-	18	3	21	56	58	-3,4

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Deutschland.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl										%	
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	8	21	29	-	7	8	15	44	49	-10,2
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	7	19	26	-	7	8	15	41	46	-10,9
02	Forstwirtschaft	1	2	3	-	-	-	-	3	3	±0
B	Fischerei u. Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	1	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a. Uran- u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-	1	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	92	87	179	-	33	38	71	250	283	-11,7
15	Ernährungsgewerbe	7	7	14	-	5	12	17	31	36	-13,9
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	3	5	8	-	-	-	-	8	5	+60,0
18	Bekleidungsgewerbe	2	1	3	-	-	-	-	3	14	-78,6
19	Ledergewerbe	1	1	2	-	-	-	-	2	2	±0
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	6	4	10	-	5	2	7	17	20	-15,0
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	11	9	20	-	-	2	2	22	25	-12,0
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	2	3	-	-	-	-	3	7	-57,1
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5	2	7	-	2	2	4	11	14	-21,4
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ..	7	4	11	-	2	3	5	16	6	+166,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1998**

Nr. der Klas- sifika- tion ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkurs- verfahren ²⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
									ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	-	3	-	-	-	-	3	12	-75,0
28	H.v.Metallerzeugnissen	18	21	39	-	7	9	16	55	46	+19,6
29	Maschinenbau	11	9	20	-	3	-	3	23	31	-25,8
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	-	1	1	-	-	1	1	2	4	-50,0
31	H.v.Geräten d.Elekttriz- erzg.,-verteilung u.ä.	3	2	5	-	2	1	3	8	11	-27,3
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	2	3	5	-	-	-	-	5	5	±0
33	Medizin-,Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	2	4	6	-	1	2	3	9	9	±0
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2	3	5	-	1	-	1	6	4	+50,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	1	3	4	-	1	-	1	5	3	+66,7
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw ...	5	4	9	-	2	1	3	12	15	-20,0
37	Recycling	2	2	4	-	2	3	5	9	14	-35,7
E	Energie-u.Wasser- versorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
F	Baugewerbe	99	276	375	-	76	160	236	611	678	-9,9
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	116	242	358	1	39	82	121	480	543	-11,6
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	10	22	32	-	8	11	19	51	61	-16,4
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	53	96	149	1	10	21	31	181	206	-12,1
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	53	124	177	-	21	50	71	248	276	-10,1
H	Gastgewerbe	27	92	119	-	6	44	50	169	164	+3,0
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	14	56	70	-	5	14	19	89	125	-28,8
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	7	26	33	-	4	8	12	45	64	-29,7
61	Schifffahrt	1	1	2	-	-	-	-	2	2	±0
62	Luftfahrt	-	1	1	-	-	-	-	1	1	±0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	6	24	30	-	1	6	7	37	50	-26,0
64	Nachrichtenübermittlung ...	-	4	4	-	-	-	-	4	8	-50,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen	insolvenzverfahren		Zu- (+) bzw. Ab(-)nahme
									insgesamt	insgesamt	
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	4	7	11	-	-	1	1	12	22	-45,5
65	Kreditgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	4	7	11	-	-	1	1	12	20	-40,0
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw ...	80	190	270	-	36	74	110	380	445	-14,6
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	23	55	78	-	11	26	37	115	150	-23,3
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	4	2	6	-	-	2	2	8	21	-61,9
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	9	9	18	-	-	4	4	22	25	-12,0
73	Forschung u.Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	44	124	168	-	25	42	67	235	247	-4,9
M	Erziehung u.Unterricht	-	3	3	-	-	1	1	4	5	-20,0
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	14	15	29	-	7	3	10	39	16	+143,8
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .	12	51	63	-	5	16	21	84	65	+29,2
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	1	2	3	-	-	2	2	5	3	+66,7
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	2	3	-	-	1	1	4	3	+33,3
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	5	16	21	-	4	6	10	31	34	-8,8
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	5	31	36	-	1	7	8	44	25	+76,0
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche ..	466	1 041	1 507	1	215	441	656	2 164	2 399	-9,8
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	60	96	156	-	45	64	109	265	272	-2,6
D	Verarbeitendes Gewerbe	18	19	37	-	10	10	20	57	49	+16,3
F	Baugewerbe	28	60	88	-	30	45	75	163	153	+6,5
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	8	7	15	-	3	4	7	22	35	-37,1
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	-	4	4	-	-	1	1	5	5	±0
A-C,E H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	6	6	12	-	2	4	6	18	30	-40,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
Oktober 1998**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
Insgesamt										
Deutschland	563	1 344	1 907	1	229	476	705	2 613	2 926	-10,7
Baden-Württemberg	89	179	268	1	-	-	-	269	338	-20,4
Bayern	68	286	354	-	-	-	-	354	376	-5,9
Berlin	11	85	96	-	7	43	50	146	200	-27,0
Brandenburg	-	-	-	-	52	79	131	131	140	-6,4
Bremen	3	17	20	-	-	-	-	20	17	+17,6
Hamburg	21	28	49	-	-	-	-	49	65	-24,6
Hessen	44	134	178	-	-	-	-	178	290	-38,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	29	36	65	65	99	-34,3
Niedersachsen	74	132	206	-	-	-	-	206	238	-13,4
Nordrhein-Westfalen	187	359	546	-	-	-	-	546	503	+8,5
Rheinland-Pfalz	31	69	100	-	-	-	-	100	83	+20,5
Saarland	5	18	23	-	-	-	-	23	27	-14,8
Sachsen	-	-	-	-	78	192	270	270	231	+16,9
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	32	73	105	105	140	-25,0
Schleswig-Holstein	30	37	67	-	-	-	-	67	80	-16,3
Thüringen	-	-	-	-	31	53	84	84	98	-14,3
darunter Unternehmen										
Deutschland	466	1 041	1 507	1	215	441	656	2 164	2 399	-9,8
Baden-Württemberg	71	109	180	1	-	-	-	181	236	-23,3
Bayern	58	241	299	-	-	-	-	299	309	-3,2
Berlin	9	76	85	-	7	38	45	130	179	-27,4
Brandenburg	-	-	-	-	50	74	124	124	128	-3,1
Bremen	2	12	14	-	-	-	-	14	13	+7,7
Hamburg	19	20	39	-	-	-	-	39	50	-22,0
Hessen	39	92	131	-	-	-	-	131	243	-46,1
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	24	25	49	49	84	-41,7
Niedersachsen	59	101	160	-	-	-	-	160	177	-9,6
Nordrhein-Westfalen	153	290	443	-	-	-	-	443	401	+10,5
Rheinland-Pfalz	28	57	85	-	-	-	-	85	67	+26,9
Saarland	4	16	20	-	-	-	-	20	25	-20,0
Sachsen	-	-	-	-	75	187	262	262	210	+24,8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	30	71	101	101	135	-25,2
Schleswig-Holstein	24	27	51	-	-	-	-	51	60	-15,0
Thüringen	-	-	-	-	29	46	75	75	82	-8,5

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis Oktober 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	
Anzahl										%
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe .	4 308	11 603	15 911	18	2 100	5 144	7 244	23 173	22 880	+1,3
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen . .	383	3 385	3 768	1	379	2 152	2 531	6 300	5 668	+11,2
Einzelunternehmen	249	1 348	1 597	1	47	160	207	1 805	1 721	+4,9
Personengesellschaften(OHG,KG)	515	421	936	10	88	160	248	1 194	1 244	-4,0
darunter: GmbH & Co. KG	422	321	743	7	71	99	170	920	957	-3,9
Gesellschaften m.b.H.	3 115	6 368	9 483	6	1 536	2 648	4 184	13 673	14 017	-2,5
Aktiengesellschaften, KGaA	29	25	54	-	3	7	10	64	51	+25,5
Eingetragene Genossenschaften .	5	2	7	-	39	7	46	53	59	-10,2
Sonst. eingetragene Unternehmen	12	54	66	-	8	10	18	84	120	-30,0
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahre alt	2 512	8 851	11 363	5	1 970	4 848	6 818	18 186	17 977	+1,2
8 Jahre und älter	1 796	2 752	4 548	13	130	296	426	4 987	4 903	+1,7
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	795	3 482	4 277	3	122	653	775	5 055	4 984	+1,4
Natürliche Personen	182	2 177	2 359	3	86	490	576	2 938	2 853	+3,0
Nachlässe	586	1 235	1 821	-	28	146	174	1 995	1 987	+0,4
Sonstige Gemeinschuldner	27	70	97	-	8	17	25	122	144	-15,3
Insgesamt										
Insgesamt	5 103	15 085	20 188	21	2 222	5 797	8 019	28 228	27 864	+1,3
nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	230	2 008	2 238	16	10	302	312	2 566	2 547	+0,7
10 000 - 100 000	669	5 099	5 768	1	146	1 425	1 571	7 340	6 854	+7,1
100 000 - 500 000	1 608	5 046	6 654	1	608	2 377	2 985	9 640	9 412	+2,4
500 000 - 1 Mill.	868	1 420	2 288	1	431	829	1 260	3 549	3 764	-5,7
1 Mill. - 10 Mill.	1 455	1 418	2 873	2	921	836	1 757	4 632	4 788	-3,3
10 Mill. und mehr	273	94	367	-	106	28	134	501	499	+0,4

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Deutschland.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1998**

Nr. der Klas- sifika- tion ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkurs- verfahren ²⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
A	Land-u.Forstwirtschaft . . .	54	192	246	-	78	102	180	426	403	+5,7
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	52	184	236	-	74	94	168	404	385	+4,9
02	Forstwirtschaft	2	8	10	-	4	8	12	22	18	+22,2
B	Fischerei u.Fischzucht . . .	1	3	4	-	2	1	3	7	2	+250,0
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	8	8	-	9	3	12	20	11	+81,8
10	Kohlenbergbau,Torf- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	8	8	-	9	3	12	20	11	+81,8
D	Verarbeitendes Gewerbe .	831	1 167	1 998	6	325	395	720	2 724	2 982	-8,7
15	Ernährungsgewerbe	39	110	149	-	33	62	95	244	262	-6,9
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	30	25	55	1	7	3	10	66	52	+26,9
18	Bekleidungsgewerbe	39	51	90	1	9	9	18	109	107	+1,9
19	Ledergewerbe	6	4	10	-	3	2	5	15	16	-6,3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	52	65	117	-	37	46	83	200	215	-7,0
21	Papiergewerbe	12	13	25	-	4	3	7	32	20	+60,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	90	125	215	-	10	16	26	241	253	-4,7
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	12	23	35	-	5	10	15	50	56	-10,7
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	29	37	66	-	15	16	31	97	123	-21,1
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	43	44	87	-	19	21	40	127	123	+3,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1998**

Nr. der Klassifikation *)	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
		Anzahl									%
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	20	21	41	-	8	7	15	56	93	-39,8
28	H.v.Metallerzeugnissen	160	258	418	1	66	83	149	568	577	-1,6
29	Maschinenbau	114	110	224	1	34	31	65	290	428	-32,2
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	8	8	16	-	1	1	2	18	37	-51,4
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	23	29	52	-	10	5	15	67	92	-27,2
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	14	27	41	1	5	3	8	50	64	-21,9
33	Medizin-,Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	43	80	123	-	12	14	26	149	130	+14,6
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	10	22	32	1	6	8	14	47	54	-13,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	8	13	21	-	4	6	10	31	28	+10,7
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw ...	63	76	139	-	18	16	34	173	145	+19,3
37	Recycling	16	26	42	-	19	33	52	94	107	-12,1
E	Energie-u.Wasser- versorgung	2	2	4	-	1	1	2	6	9	-33,3
40	Energieversorgung	2	1	3	-	1	1	2	5	6	-16,7
41	Wasserversorgung	-	1	1	-	-	-	-	1	3	-66,7
F	Baugewerbe	952	3 008	3 960	1	916	1 983	2 899	6 860	6 505	+5,5
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	1 064	2 663	3 727	8	298	1 033	1 331	5 066	5 089	-0,5
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	115	269	384	-	66	166	232	616	625	-1,4
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	467	1 048	1 515	5	108	312	420	1 940	2 183	-11,1
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	482	1 346	1 828	3	124	555	679	2 510	2 281	+10,0
H	Gastgewerbe	127	905	1 032	-	60	399	459	1 491	1 399	+6,6
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	208	735	943	-	51	214	265	1 208	1 285	-6,0
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	77	385	462	-	29	129	158	620	672	-7,7
61	Schifffahrt	6	9	15	-	1	2	3	18	11	+63,6
62	Luftfahrt	1	2	3	-	-	1	1	4	7	-42,9
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	111	280	391	-	20	76	96	487	530	-8,1
64	Nachrichtenübermittlung ...	13	59	72	-	1	6	7	79	65	+21,5

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

2) Früheres Bundesgebiet.

3) Neue Länder und Berlin-Ost.

4) Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1998**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme %
Anzahl											
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	28	106	134	-	2	21	23	157	163	-3,7
65	Kreditgewerbe	1	10	11	-	-	-	-	11	12	-8,3
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	27	96	123	-	2	21	23	146	151	-3,3
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	847	2 227	3 074	2	292	804	1 096	4 172	4 086	+2,1
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	275	710	985	1	105	285	390	1 376	1 250	+10,1
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	24	64	88	-	11	30	41	129	162	-20,4
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	68	147	215	-	6	21	27	242	296	-18,2
73	Forschung u.Entwicklung	7	9	16	-	1	6	7	23	36	-36,1
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	473	1 297	1 770	1	169	462	631	2 402	2 342	+2,6
M	Erziehung u.Unterricht	10	38	48	-	6	25	31	79	86	-8,1
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	59	117	176	-	21	24	45	221	186	+18,8
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen	125	432	557	1	39	139	178	736	674	+9,2
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	14	24	38	1	8	13	21	60	54	+11,1
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	3	14	17	-	4	11	15	32	37	-13,5
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	65	176	241	-	15	55	70	311	300	+3,7
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	43	218	261	-	12	60	72	333	283	+17,7
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche	4 308	11 603	15 911	18	2 100	5 144	7 244	23 173	22 880	+1,3
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	520	1 152	1 672	-	341	674	1 015	2 687	2 757	-2,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	120	188	308	-	47	86	133	441	479	-7,9
F	Baugewerbe	287	691	978	-	241	472	713	1 691	1 642	+3,0
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	70	127	197	-	24	58	82	279	338	-17,5
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen	5	45	50	-	3	11	14	64	59	+8,5
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	38	101	139	-	26	47	73	212	239	-11,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Früheres Bundesgebiet.

⁴⁾ Deutschland.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis Oktober 1998**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%
Insgesamt										
Deutschland	5 103	15 085	20 188	21	2 222	5 797	8 019	28 228	27 864	+1,3
Baden-Württemberg	612	2 355	2 967	5	-	-	-	2 972	2 991	-0,6
Bayern	543	2 852	3 395	2	-	-	-	3 397	3 381	+0,5
Berlin	187	988	1 175	-	70	545	615	1 790	1 758	+1,8
Brandenburg	-	-	-	-	426	948	1 374	1 374	1 219	+12,7
Bremen	61	180	241	-	-	-	-	241	276	-12,7
Hamburg	249	313	562	1	-	-	-	563	612	-8,0
Hessen	479	1 612	2 091	1	-	-	-	2 092	2 134	-2,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	328	611	939	939	776	+21,0
Niedersachsen	665	1 526	2 191	2	-	-	-	2 193	2 134	+2,8
Nordrhein-Westfalen	1 701	3 693	5 394	10	-	-	-	5 404	5 334	+1,3
Rheinland-Pfalz	259	811	1 070	-	-	-	-	1 070	1 068	+0,2
Saarland	75	190	265	-	-	-	-	265	313	-15,3
Sachsen	-	-	-	-	627	1 799	2 426	2 426	2 346	+3,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	388	976	1 364	1 364	1 179	+15,7
Schleswig-Holstein	272	565	837	-	-	-	-	837	802	+4,4
Thüringen	-	-	-	-	383	918	1 301	1 301	1 541	-15,6
darunter Unternehmen										
Deutschland	4 308	11 603	15 911	18	2 100	5 144	7 244	23 173	22 880	+1,3
Baden-Württemberg	492	1 484	1 976	5	-	-	-	1 981	2 109	-6,1
Bayern	457	2 433	2 890	2	-	-	-	2 892	2 799	+3,3
Berlin	141	901	1 042	-	67	504	571	1 613	1 591	+1,4
Brandenburg	-	-	-	-	412	845	1 257	1 257	1 136	+10,7
Bremen	40	112	152	-	-	-	-	152	169	-10,1
Hamburg	223	233	456	-	-	-	-	456	493	-7,5
Hessen	411	1 231	1 642	1	-	-	-	1 643	1 619	+1,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	276	423	699	699	598	+16,9
Niedersachsen	535	1 089	1 624	1	-	-	-	1 625	1 639	-0,9
Nordrhein-Westfalen	1 495	2 869	4 364	9	-	-	-	4 373	4 466	-2,1
Rheinland-Pfalz	218	636	854	-	-	-	-	854	845	+1,1
Saarland	64	169	233	-	-	-	-	233	285	-18,2
Sachsen	-	-	-	-	619	1 693	2 312	2 312	2 215	+4,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	383	959	1 342	1 342	1 027	+30,7
Schleswig-Holstein	232	446	678	-	-	-	-	678	653	+3,8
Thüringen	-	-	-	-	343	720	1 063	1 063	1 236	-14,0

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Deutschland.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.